



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Laura Weber, Kerstin Celina, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Barbara Fuchs, Mia Goller, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Ursula Sowa, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Schaffung einer Fachberatungsstelle bei häuslicher Gewalt Nordoberpfalz
(Kap. 10 07 Tit. 684 82)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 82 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Abbau von Gewalt)) von 14.811,1 Tsd. Euro um 27,5 Tsd. Euro auf 14.838,6 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Erhöhung ist für eine neue Fachberatungsstelle für das Frauenhaus in Weiden vorgesehen. Geschlechtsspezifische Gewalt zerstört Leben, Familien, die eigene Psyche und Existenz. Hinter diesem Begriff stehen zahllose Schicksale, die Auswirkungen nicht nur für die Betroffenen, sondern auch auf ihr direktes Umfeld mit sich tragen. Häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt und sonstige Formen der geschlechtsspezifischen Gewalt gegen Frauen ist eine gesellschaftliche Tragödie. Der Staat hat deshalb die Pflicht, ausreichend Schutzeinrichtungen zur Verfügung zu stellen, um allen Frauen in Bayern ein gewaltfreies Leben zu sichern.

Gerade im ländlichen bayerischen Raum gibt es oft keine ausreichenden Frauenhausplätze und Beratungsstellen. In Weiden in der Oberpfalz wird nun ein dringend benötigter 8. Platz im Frauenhaus eingerichtet. Die hier vorgesehenen Mittel sollen die Finanzierung einer ebenso dringend benötigten neuen Fachberatungsstelle sicherstellen.